

Was braucht mein Angehöriger, was kann ich mitbringen?

Blumen sind auf unserer Station aus hygienischen Gründen leider nicht erlaubt.

Ihr Angehöriger freut sich aber bestimmt genauso über einen persönlichen Gegenstand wie z.B. eine Fotografie oder ein selbstgemaltes Bild des Enkelkindes.

Getränke bitte nur in Absprache mit der zuständigen Pflegefachkraft für Ihren Angehörigen mitbringen.

Wichtig sind: Brille, Hörgerät, Rasierapparat, Zahnbürste/-pasta und ggf. Prothesenreiniger, evtl. Hautcremes, Parfüm oder Rasierwasser, die bereits zu Hause genutzt wurden.

Für Patienten, die aufstehen, bitte Bademantel und geschlossene Hausschuhe oder evtl. Turnschuhe mitbringen.

Unser Ziel

ist die schnelle und gute Genesung Ihres Angehörigen, und wo das leider nicht möglich ist, eine weitgehende Linderung und Schmerzfreiheit.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedanken wir uns bei Ihnen

Die Mitarbeiter der Intensivstation Z1

Zuständiger Oberarzt: **Holger Behre**

Stationsleiter: **Alfred Schorz**
Stellvertreter: **Thomas Zankl**

CKBM-IM1-D0K-V-1.2-06/15



Besuchszeiten:

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Visiten- und Übergabezeiten:

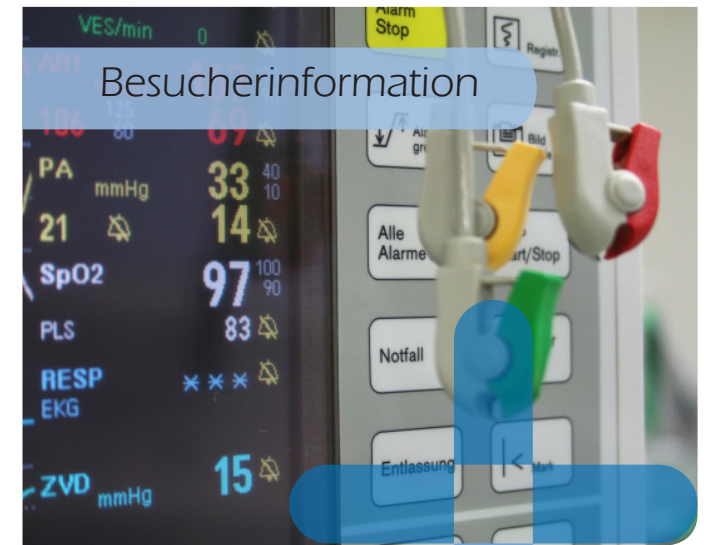
Visiten Werktag
08:00 Uhr bis 10:00 Uhr und
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Visiten Wochenende und Feiertag
09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und
18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Übergabe im Pflegedienst
12:45 Uhr bis 13:45 Uhr

Stützpunkt Tel. 07931 58-2140
Stationsarzt Tel. 07931 58-2141

 **Caritas-Krankenhaus**
Bad Mergentheim
Zentrum Innere Medizin
Uhlandstraße 7
97980 Bad Mergentheim



Zentrum Innere Medizin Intensivstation Z 1

Chefarzt
PD Dr. med. Mathias Borst

 **Caritas-Krankenhaus**
Bad Mergentheim
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Würzburg

Liebe Besucher unserer Intensivstation,

bevor Sie Ihren Angehörigen besuchen, möchten wir Ihnen einige hilfreiche Informationen zukommen lassen. Dies soll nicht das Gespräch mit den Ärzten und Pflegenden ersetzen, gibt Ihnen aber einige wichtige Anfangsinformationen.

Intensivstation

Bedeutet neben einer permanenten Überwachung (Puls, Blutdruck, Sauerstoffsättigung, ggf. auch weitere Parameter) mit modernster Technik auch die unmittelbare Nähe von pflegerischem und ärztlichem Personal, das ihren Angehörigen kontinuierlich betreut und überwacht, um Notfälle rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Andere Leitungen werden benötigt, um Flüssigkeit, künstliche Ernährung und Medikamente zu verabreichen. Bei manchen Intensivpatienten kommen auch vorübergehend Organ ersetzende Verfahren zum Einsatz wie Dialyse, Beatmung, oder andere die Lunge oder das Herz unterstützende bzw. Spezialbehandlungsverfahren.

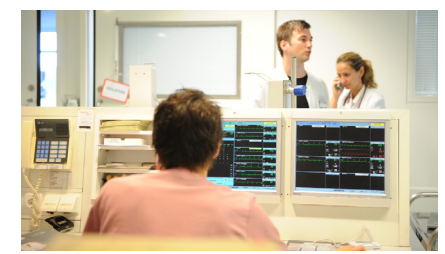
Bei Fragen steht Ihnen die zuständige Pflegekraft gerne zur Verfügung.

Ihr Besuch

freut Ihren Angehörigen und ist vom Personal der Intensivstation erwünscht. Sie verstehen aber sicher, dass dabei einige Regeln zu beachten sind, damit Untersuchung, Behandlung, Pflege und auch Ruhezeiten für die schwerkranken Patienten gewährleistet werden können.

Wir bieten Ihnen folgende Besuchzeiten an:

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und von
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Aus hygienischen Gründen ist es erforderlich, beim Betreten und Verlassen des Patientenzimmers eine Händedesinfektion durchzuführen. In bestimmten Fällen ist auch das Tragen von Schutzkleidung erforderlich. Die zuständige Pflegefachkraft wird Sie ggf. entsprechend anleiten.

Individuelle Absprachen für den nächsten Angehörigen, wie Partner oder Bezugsperson, sind möglich und können mit der zuständigen Pflegekraft vereinbart werden.

Ungeachtet dieser Absprachen kann es aber notwendig werden, dass wir Sie bitten müssen, das Patientenzimmer zu verlassen, um dringende pflegerische oder therapeutische Maßnahmen bei Ihrem Angehörigen oder am Nachbarpatienten durchzuführen.

Bedenken Sie bitte, dass Besuch für Ihre Angehörigen neben all den damit verbundenen positiven Aspekten auch Anstrengung bedeutet. Wir bitten Sie daher, Besuche zeitlich auf **1 Stunde** zu begrenzen und den Besucherkreis auf die nächsten Angehörigen zu beschränken (**tägl. nicht mehr als 2-4 Personen**). Es sollten sich in der Regel nicht mehr als **2 Besucher** beim Patienten aufhalten.

Kinder sollten, wenn überhaupt, nur in Begleitung eines Erwachsenen/Erziehungsberechtigten einen Angehörigen besuchen. Der Besuch mit Säuglingen/Kleinkindern sollte aus zwingenden Gründen nur nach Rücksprache mit dem Personal erfolgen.

Sie können mithelfen bei der Betreuung und Genesung Ihres Angehörigen. Gerade in schweren Stunden sind vertraute Kontakte und Nähe wertvolle Hilfen. Wenn Sie Ihren Angehörigen berühren, seine Hand halten und ihn streicheln und mit ihm sprechen, weiß er, dass er in dieser Lage nicht alleine ist.

Wie geht es meinem Angehörigen?

Möchten Sie mit einem Arzt über Diagnose und Krankheitsverlauf sprechen, vermittelt die zuständige Pflegeperson gerne einen Termin. Bitte haben Sie im Einzelfall etwas Geduld, wenn dies nicht immer sofort geschehen kann, da Aufnahme neuer Patienten, Untersuchung und Behandlung in der Regel Priorität haben.

Telefonische Auskünfte

Können wir nur an uns bekannte Angehörige erteilen. Nutzen Sie hierfür bitte die Zeit **nach 10:00 Uhr**, in der Regel ist zu dieser Zeit die **Frühvisite abgeschlossen**. Bedenken Sie dabei, dass diese telefonische Auskunft nicht die Qualität eines direkten Gesprächs haben kann. Generell ist es für Auskünfte sinnvoll und erwünscht, eine auskunftsberechtigte Bezugsperson zu benennen, die dann die Informationen an die anderen Angehörigen weiterleitet. Neben der Zeitersparnis hilft dies vor allem, Missverständnisse zu vermeiden.

Mit Ihren Sorgen

sind Sie nicht allein. Neben dem Beistand, den wir leisten können, vermitteln wir auf Wunsch gerne auch ein Gespräch mit einem Mitarbeiter der Seelsorge.

Es besteht aber für Sie auch die Möglichkeit, über das **„Seelsorge-Telefon“** im Wartebereich vor unserer Station, direkt Kontakt mit dem diensthabenden Mitarbeiter der Seelsorger aufzunehmen.